

Artikel vom 16.11.2019

Nominierungsversammlung

CSU nominiert Peter Braun



Peter Braun (3. v. li) kandidiert erneut für das Bürgermeisteramt. Es gratulierten Fraktionssprecher Johann Edenharter, stellvertretender CSU-Kreisvorsitzender Dr. Patrick Fröhlich, Ehefrau Beate, Landrat Richard Reisinger, CSU-Ortsvorsitzender Mathias Huger und Kastls Bürgermeister Stefan Braun.

Bürgermeisterkandidat und die Liste für die Bewerber für den Marktrat wurden im CSU-Ortsverband einstimmig angenommen.

Peter Braun bewirbt sich erneut um das Bürgermeisteramt in Schmidmühlen. Die CSU präsentierte ihre Kandidatenliste für die Kommunalwahl. Der CSU-Ortsverband wollte mit der Nominierung von Peter Braun zum Bürgermeisterkandidaten samt einer ausgewogenen Kandidatenliste für den Marktgemeinderat ein deutliches Zeichen setzen. Die Christsozialen in Schmidmühlen seien auch weiterhin bereit, in der nächsten Legislaturperiode Verantwortung mit einem Bürgermeister Peter Braun an der Spitze zu übernehmen. Ortsvorsitzender Mathias Huger wurde ebenso einstimmig als Ersatzkandidat nominiert.

Es ist der CSU in Schmidmühlen gelungen, viele junge Leute für eine Kandidatur auf ihrer Liste zu

gewinnen, sagte Ortsvorsitzender Mathias Huger bei der Nominierungsversammlung im Schlossstadl in Schmidmühlen. „Wir können ihnen eine ausgewogene Kandidatenliste vorstellen, auf der sowohl erfahrene Markträte als auch engagierte und verantwortungsbewusste Bewerberinnen und Bewerber quer durch alle Berufsgruppen zu finden sind. „Ich darf sagen, dass wir eine äußerst attraktive Kandidatenliste zusammengestellt haben“. Viele der Kandidatinnen und Kandidaten zeichnen in verantwortungsvollen Positionen bei den unterschiedlichsten Vereinen in der Gemeinde verantwortlich, sagte Mathias Huger.

„Erfreulich ist auch, dass auf der Liste acht Frauen zu finden sind“. „Unsere Kandidatenliste ist gut strukturiert. Mit einem Durchschnittsalter von 42 Jahren und einer Frauenquote von über 28 Prozent haben wir deutliche Akzente einfließen lassen“, sagte der Ortsvorsitzende. Huger zeigte sich zuversichtlich, dass man im Marktgemeinderat die treibende Kraft bleiben und die Weichen für die künftige Entwicklung in Schmidmühlen erfolgreich stellen werde.

Ziel: Leerstände abbauen

Wie Bürgermeister Peter Braun bei seiner Vorstellung anmerkte, zählen weniger die Errungenschaften der vergangenen 18 Jahre, angefangen von einer flächendeckenden Breitbandversorgung, Bau- und Gewerbegebieten und Straßensanierungen, um nur ein paar zu nennen, sondern die Zukunftspläne des Ortsverbands. „Ein großes Augenmerk wollen wir künftig auf die Ortsentwicklung legen“. Mit dem Hammerschloss und seinen weiterführenden Planungen habe man einen bedeutenden Eckpunkt bei der Ortskernsanierung setzen können.

Jetzt warten der Goldene Anker, das Hausmann-Anwesen, der Rosen- oder Hopfengarten, der Parkplatz am Schlossareal, der Generationenplatz, die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses und ein barrierefreier Ortskern als eine deutliche Verbesserung der Bewegungsmöglichkeit vor allem für Senioren im Ortszentrum. Man strebe eine Machbarkeitsstudie wegen einer Nahwärmeversorgung im Ortskern an und wolle schon im nächsten Jahr neue Kindergartenplätze schaffen. Ein Hauptaugenmerk will man künftig auf den Abbau von Leerständen im Ortskern unter Einbindung verschiedener Förderprogramme legen, zählte Peter Braun auf.

Man wolle die Bau- und Gewerbeflächen weiter ausbauen und die Vitalität unbebauter Grundstücke auf den Prüfstand stellen. Dazu komme die weitere Sanierung von Gemeindestraßen mit Imkerstraße, Schallerberg und der Frühlingsstraße. Gedacht werde an die Sanierungen der Straßen von Winbuch nach Galching und Scharlthal und den Radwegausbau von Schmidmühlen bis zur Gemeindegrenze bei Schwarzmühle.

Eine Million für die Feuerwehr

„Der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses soll bis 2024 erfolgen“, so Peter Braun. Zum Feuerwehrwesen allgemein merkte er an, dass in den vergangenen zehn Jahre gut eine Million Euro in die gemeindlichen Feuerwehren in Schmidmühlen, Emhof und Winbuch investiert worden seien. Dazu komme noch die Teilsanierung der Schule, und als großes Thema wolle man auch das seniorengerechte, eventuell ein betreutes Wohnen angehen.

Mit einem überzeugenden Zu-Null-Ergebnis wurde Peter Braun erneut zum Bürgermeisterkandidaten des Marktes gewählt. Ebenso einstimmig hat die Versammlung die Kandidatenliste für den Marktgemeinderat auf den Weg gebracht.

Wie Landrat Richard Reisinger als auch Wahlleiter und Bürgermeister Stefan Braun aus Kastl und der stellvertretende CSU-Kreisvorsitzende Dr. Patrick Fröhlich in ihren Grußworten anmerkten, tragen alle Projekte der vergangenen Jahre in Schmidmühlen die Handschrift von Peter Braun.

Die Liste:

1 Peter Braun

2 Mathias Huger

3 Johann Edenharter

4 Richard Fischer

5 Rita Geitner

6 Markus Fleischmann

7 Eva Feuerer

8 Markus Mehringer

9 Christian Renghart

10 Josef Justinger

11 Anna-Lena Braun

12 Tobias Huttner

13 Alexander Böhm

14 Manuel Wein

15 Pia Gürtler

16 Katrin Fischer

17 Paula Weigert

18 Philipp Pirzer

19 Adelheit Ertelt

20 Wolfgang Wermke

21 Klaus Grosch

22 Albert Stadlmann

23 Julia Hantsch

24 Johann Wein

25 Sebastian Queck

26 Josef Pirzer

27 Michael Meier

28 Daniel Wolfsteiner

E Julian Decker